

## Vorlage-Nr. 14/553

öffentlich

**Datum:** 28.05.2015  
**Dienststelle:** Fachbereich 12  
**Bearbeitung:** Frau Bloschak

<b>Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung</b>	<b>15.06.2015</b>	<b>zur Kenntnis</b>
<b>Ausschuss für Inklusion</b>	<b>22.06.2015</b>	<b>zur Kenntnis</b>
<b>Gesundheitsausschuss</b>	<b>11.09.2015</b>	<b>zur Kenntnis</b>

### Tagesordnungspunkt:

**Aktive Partnerschaft des LVR im Rahmen der Landesinitiative "Vielfalt verbindet!  
Interkulturelle Öffnung als Erfolgsfaktor."**

### Kenntnisnahme:

Die Vorlage 14/553 "Aktive Partnerschaft des LVR im Rahmen der Landesinitiative "Vielfalt verbindet! Interkulturelle Öffnung als Erfolgsfaktor!" wird zur Kenntnis genommen.

### Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

In Vertretung

L i m b a c h

## **Zusammenfassung:**

Der Landschaftsverband Rheinland ist der Landesinitiative „Vielfalt verbindet! Interkulturelle Öffnung als Erfolgsfaktor.“ als Partner am 21. April 2015 beigetreten. Damit zählt der LVR zu den kommunalen Verwaltungen, die eine verstärkte Beschäftigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Migrationshintergrund fördern.

## **Begründung der Vorlage Nr. 14/553:**

Der Landschaftsausschuss hatte auf seiner Sitzung am 07.04.2014 entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Personal und allgemeine Verwaltung mehrheitlich beschlossen, dass der LVR sich der Initiative „Vielfalt verbindet! Interkulturelle Öffnung als Erfolgsfaktor.“ im Rahmen einer aktiven Partnerschaft anschließt und die entsprechende Partnervereinbarung mit dem Integrationsministerium NRW unterzeichnet.

Die Verwaltung hatte seitdem die entsprechenden Schritte für den Beitritt in die Partnerschaft der Landesinitiative vorbereitet.

Der Partnerschaftsvertrag ist nunmehr am 21. April 2015 von der LVR-Direktorin und dem Schirmherr der Landesinitiative, Herrn Thorsten Klute, Staatssekretär für Integration im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, unterzeichnet worden (siehe **Anlage**).

Der dem Partnerschaftsvertrag beigefügte Maßnahmenkatalog (siehe **Anlage**), mit dem der LVR den Prozess der interkulturellen Öffnung in seiner Organisation vorantreiben möchte, wird von der Verwaltung in den kommenden Monaten sukzessive umgesetzt. Im April 2016 wird der LVR das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen über den Umsetzungsstand informieren. Die Landesregierung erstellt auf der Grundlage der von den Partnern zugeliferten Informationen einen Bericht über die Entwicklung und die Aktivitäten im Rahmen der Initiative „Vielfalt verbindet! Interkulturelle Öffnung als Erfolgsfaktor“.

Der LVR darf bei seinen Initiativen und Maßnahmen zur Interkulturellen Öffnung seiner Organisation das Logo der Partnerinitiative nutzen. Gute Einsatzfelder für das Logo sind vor allem Zusammenhänge, in denen der LVR als Arbeitgeber in Erscheinung tritt, z.B. auf der Unternehmenswebseite unter der Rubrik „Karriere“, in Stellenanzeigen, in Ausbildungsflyern und am LVR-Messestand bei Berufs- und Ausbildungsmessen. Die Verwaltung beabsichtigt, die konkrete Nutzung des Logos möglichst schnell umzusetzen.

In Vertretung

L i m b a c h

## **Aktive Partnerschaften in NRW. Vielfalt verbindet! Interkulturelle Öffnung als Erfolgsfaktor.**

**Eine Initiative der Landesregierung Nordrhein-Westfalen  
unter Schirmherrschaft des Staatssekretärs für Integration  
im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen.**



Zuwanderung ist in Nordrhein-Westfalen schon seit Jahrzehnten Realität.

Menschen mit Migrationshintergrund tragen entscheidend zur Entwicklung unseres Landes bei.

Behörden, Verbände und Unternehmen setzen schon heute verstärkt auf die interkulturelle Kompetenz ihrer Beschäftigten.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass wir landesweit in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Verbänden gemeinsam dazu beitragen, die Chancen von Zugewanderten in der Arbeitswelt zu stärken und unsere Institutionen für die Realität der Einwanderungsgesellschaft zu öffnen.

Als Staatssekretär für Integration im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen freue ich mich sehr, wenn auch Sie sich der Partnerinitiative des Landes im Rahmen einer aktiven Partnerschaft anschließen und mit Ihrer Unterstützung zu Ihrem Gelingen beitragen.

### **Ziele.**

Mit der Landesinitiative wollen wir dazu beitragen, dass

- interkulturelle Vielfalt in den Partnerorganisationen als Stärke begriffen wird;
- Beschäftigte mit Migrationshintergrund in Behörden, Verbänden und Unternehmen angemessen vertreten sind;
- Chancengleichheit bei Einstellungsverfahren und weiteren Personalmaßnahmen gewährleistet wird;
- interkulturelle Kompetenzen in der Arbeitswelt besser genutzt werden;
- Führungskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter interkulturell fortgebildet werden;
- Diskriminierungen verhindert und Vorurteile abgebaut werden.



### Vielfalt verbindet! Aktive Partnerschaften in NRW: Wir machen mit!

Als aktive Partner der Landesinitiative erklären wir uns bereit, die Ziele der Initiative in unsere Arbeit einzubringen. Wir werden die Initiative durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen unterstützen:

- Information der Beschäftigten zum Thema Interkulturelle Öffnung
- Interne Sensibilisierung für Prozesse der Interkulturellen Öffnung
- Durchführung von Anonymisierten Bewerbungsverfahren
- Direktansprache von Menschen mit Migrationshintergrund bei Stellenbesetzungen
- Fortbildung der Beschäftigten im Bereich Interkulturelle Kompetenz

### Rahmenbedingungen der Partnerschaft.

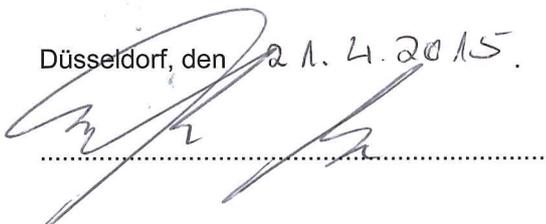
In einer formlosen Erklärung beschreiben die Partner, mit welchen konkreten Maßnahmen und Projekten und in welchem Zeitrahmen sie den Prozess der interkulturellen Öffnung in ihrer Organisation/in ihrem Unternehmen voranbringen wollen.  
Die Erklärung wird Bestandteil der Vereinbarung.

Einmal im Jahr erstellt die Landesregierung auf der Grundlage der von den Partnern zugelieferten Informationen einen Bericht über die Entwicklung und die Aktivitäten im Rahmen der Initiative „Vielfalt verbindet! Interkulturelle Öffnung als Erfolgsfaktor“.

Die Landesregierung bietet ihren Partnern einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch, die Teilnahme an Veranstaltungen zur Interkulturellen Öffnung und eine Plattform für gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit an.

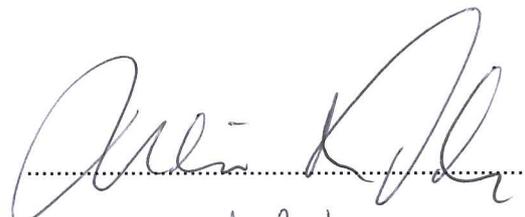
Die Partner können im Zusammenhang bei ihren Initiativen und Maßnahmen zur Interkulturellen Öffnung in ihrer Organisation/in ihrem Unternehmen das Logo der Partnerinitiative nutzen.

Düsseldorf, den 21.4.2015.



Thorsten Klute

Staatssekretär für Integration  
beim Minister für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ulrike Lubek

Partnerorganisation der Landesinitiative  
Landeschaftsverband  
Rheinland

## **Landesinitiative „Vielfalt verbindet! Interkulturelle Öffnung als Erfolgsfaktor. Aktive Partnerschaften in NRW.“**

### Erklärung von Maßnahmen und Projekten zur interkulturellen Öffnung des LVR:

#### **1. Information der Beschäftigten des LVR**

- a) Die Beschäftigten werden über die interkulturelle Öffnung des LVR mit den haus-eigenen Kommunikationsmitteln, wie z.B. „LVR-Newsletter“, LVR-Intranet „Aktuel-les“ u. ä. informiert, gleichzeitig soll auf diesem Wege für die Leitidee und für die Ziele der Partnerschaft geworben werden.  
*(mehrmals in 2015)*

#### **2. Personalentwicklung**

- a) Qualifizierung und Sensibilisierung der Mitarbeiterschaft und der Führungskräfte durch Seminare und Fortbildungen zur interkulturellen Kompetenz; Aufnahme von Seminarangeboten zur Schulung der interkulturellen Kompetenz in das Fortbil-dungsprogramm des LVR-Instituts für Training, Beratung und Entwicklung.  
*(im Fortbildungsprogramm des LVR-Instituts für Training, Beratung und Entwick-lung 2016)*
- b) Fortführung von Seminar- und Fortbildungsangeboten zum Thema „Interkulturali-tät und interkulturellen Kompetenz“ für die Beschäftigten des LVR-Klinikverbunds und des Verbundes Heilpädagogischer Hilfen durch die LVR-Akademie für Seelische Gesundheit.  
*(im Seminarprogramm der Akademie für Seelische Gesundheit 2015)*

#### **3. Personalrekrutierung**

- a) Aufnahme des Zusatzes „Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit *Migrationshintergrund.*“ in Stellenausschreibungen. Die Verfügung zu Stellenaus-schreibungen im Geschäftsbereich des LVR ist entsprechend überarbeitet und LVR-weit veröffentlicht.  
*(ganzjährig in 2015)*
- b) Gezielte Anwerbung von medizinischem Personal und Pflegepersonal mit Migrati-onshintergrund im Geschäftsbereich des LVR-Klinikverbundes.  
*(ganzjährig in 2015)*

#### 4. Nachwuchsrekrutierung

Gezielte Werbemaßnahmen und Aufklärungsinitiativen für Jugendliche mit Migrationshintergrund, um bei ihnen bestehende Informationsdefizite abzubauen und sie für eine Ausbildung im öffentlichen Dienst zu gewinnen:

- a) Gezielte Ansprache von Jugendlichen mit Migrationshintergrund aufgrund der Kooperation mit INVIA Köln (katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit). Im Rahmen dieser Kooperation informiert der LVR durch Unterrichtsbesuch in der gymnasialen Oberstufe einer Kölner Gesamtschule mit hohem Migrantenanteil über die Ausbildungsmöglichkeiten in der öffentlichen Verwaltung.  
*(im Laufe des Jahres 2015)*
- b) Erstellung eines Ausbildungsflyers speziell für die Zielgruppe „Jugendliche mit Migrationshintergrund“.  
*(erstes Halbjahr 2015).*
- c) Erstellung eines Elterninformationsflyers über die Ausbildungen beim LVR in der Sprache der größten Einwanderungsgruppen in NRW (z.B. türkisch, polnisch, russisch...)  
*(erstes Halbjahr 2015).*
- d) Fortführung der regelmäßigen Umfragen zum Migrationshintergrund bei den neu eingestellten Ausbildungsjahrgängen des LVR.  
*(Herbst 2015).*
- e) Gezielte Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ausbildungsteams an Ausbildungsbörsen für Jugendliche mit Migrationshintergrund; gezielte Ansprache von Jugendlichen mit Migrationshintergrund auf Ausbildungsbörsen und -messen u.a. mit den für diese Zielgruppe entwickelten Flyern (s. o. Ausbildungs- sowie Elterninformationsflyer).  
*(ganzjährig in 2015)*